



SABINE WEISS

GALERIE HILANEH
VON KORIES, BERLIN

Françoise Sagan liegend vor ihrer Schreibmaschine, zwei Paare, die sich küssen, ein Trinker auf einer Bank. Sabine Weiss sagt: „Ich fotografiere, um ein Bild zu bewahren, das im nächsten Moment vergangen sein wird: Gesten, Haltungen und Objekte, die Zeugen unserer Reise sind.“ In Berlin werden nun ausgewählte Arbeiten der 93-jährigen Grand Dame der Humanistischen Fotografie



gezeigt. *Un regard personnel – Eine eigene Sicht* vereint Aufnahmen aus Paris, von Reisen in die USA, Straßenszenen, Künstlerporträts, Bilder von Kindern. Die Fotografien aus den 50er- und 60er-Jahren zeigen Weiss' Interesse für das Wechselspiel von Licht und Schatten, für Vororte, Kneipen und das Leben zu Zeiten von *Bonjour Tristesse*.

7. Okt. 2017 – 26. Jan. 2018; Fotos: Sabine Weiss, *Françoise Sagan*, Paris 1954 und *Amoureux*, Paris 1954